



**Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG,
Bielefeld**



Konzernabschluss zum 30. April 2013

Liebe Anleger und Freunde des Hauses Seidensticker,

wir freuen uns, Ihnen unseren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012/2013 zu präsentieren.

Das 94ste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte war stark geprägt durch die Marktentwicklung der Branche, der auch wir uns nicht vollständig entziehen konnten.

Mit Gesamterlösen von 197,1 Mio. Euro verzeichneten wir einen leichten Umsatzrückgang von 3,3 Prozent. Dieser ist zum großen Teil bedingt durch die schwierigen Marktbedingungen im Export und unseren internationalen Private Label Bereich. Allerdings erkennen wir bereits im zweiten Quartal 2013 eine positive Entwicklung und hohe Auftragseingänge.

Das „Herzstück“ unseres Unternehmens, die Marke Seidensticker, entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder sehr erfolgreich. Im Besonderen hat die „Oliver Seidensticker Kampagne“ dieses positive Ergebnis maßgeblich beeinflusst. Daran sehen wir, dass unsere langfristigen Strategien „Früchte tragen“ und sich unsere Investitionen auszahlen.

So werden wir auch weiter konsequent in den Retail investieren. Es ist uns gelungen, 14 neue Stores im Geschäftsjahr 2012/2013 zu eröffnen, die die Ertragssituation stark beeinflusst haben. Mit einem Umsatzwachstum in Deutschland von über 20 Prozent zeigt sich sehr deutlich, welch großes Potenzial in diesem Bereich liegt. Der Retail ist und bleibt der Wachstumsmotor unseres Unternehmens, dessen Ausbau wir weiter vorantreiben werden.

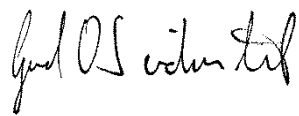
Die Mittel aus der Emission unserer Unternehmensanleihe unterstützen die nachhaltigen Investitionen und tragen zur mittel- und langfristigen Finanzierung der Unternehmensgruppe bei. Wir betrachten die Entwicklung der Anleihe als positiv und bedanken uns bei Ihnen als Anleihegläubiger für Ihr Vertrauen.

Wir sind ein Familienunternehmen, das mit Konsequenz geführt wird und auf langfristiges Wachstum setzt – und das seit fast 100 Jahren sehr erfolgreich. Diese Strategie weiterzuverfolgen, darauf werden wir als Unternehmensleitung unseren ganzen Fokus setzen. Aus diesem Grund haben wir zum Abschluss des Geschäftsjahres 2012/2013 die Weichen gestellt und das operative Geschäft in die Hände von Geschäftsfeldleitungen gelegt.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich jeden Tag für den Erfolg des Unternehmens persönlich einsetzen. Wir wissen ihren Einsatz sehr zu schätzen.

Viel Freude nun bei der Lektüre unseres Geschäftsberichtes 2012/2013.

Bielefeld, 30.09.2013



Gerd Oliver Seidensticker



Detlef Adler



Frank Seidensticker



Textilkontor Walter Seidensticker GmbH Co. KG, Bielefeld

L A G E B E R I C H T zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012/2013

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Im Jahr 2012 bremste die Schuldenkrise im Euroraum den Aufschwung der deutschen Wirtschaft erheblich. Dennoch konnte ein geringes Wachstum verzeichnet werden.

Der Geschäftsklimaindex ging mit Beginn des 2. Quartals 2012 sechs Monate lang auf Talfahrt. Betraf dies anfangs hauptsächlich die aktuelle Geschäftslage, so gingen auch die Erwartungen für die kommende Geschäftsentwicklung sowie die Exporterwartungen zurück. Die Kapazitäten der Unternehmen waren weniger ausgelastet, und auch in der Beschäftigungsplanung zeigte sich Zurückhaltung. Erst gegen Ende des Kalenderjahres 2012 stieg der Geschäftsklimaindex wieder an. Die Erwartungen an das Weihnachtsgeschäft sorgten für den größten Anstieg seit August 2009. Mit Beginn des neuen Jahres zeigten sich diese Erwartungen sowohl in der aktuellen Geschäftslage, die den größten Anstieg seit Juli 2010 verzeichnete, als auch in den Exporterwartungen, die erstmals wieder über dem langjährigen Durchschnitt lagen. Eine endgültig positive Wende sollte dies aber noch nicht sein, denn der Geschäftsklimaindex ist im März und April 2013 wieder deutlich gefallen.

Die Entwicklung deutscher Konjunkturindikatoren verdeutlicht die Abschwächung des Wachstums. Im Kalenderjahr 2012 konnte das preisbereinigte BIP lediglich 0,7 % gegenüber dem Vorjahr zulegen. Nach einem Rückgang im 4. Quartal 2012 um 0,7 % zum Vorquartal hat sich die deutsche Wirtschaft mit einem minimalen Anstieg von 0,1 % im ersten Quartal 2013 wieder etwas verbessert.

Die Auftragslage deutscher Unternehmen hat sich im Kalenderjahr 2012 etwas aufgehellt. Sowohl Exporte (+4,1 %) als auch Importe (+2,3 %) stiegen preisbereinigt an

und hatten somit ebenso einen positiven Einfluss (+1,1 %) auf die Entwicklung des BIP, wie die privaten (+0,4 %) und staatlichen Konsumausgaben (+0,2 %). Negativ wirkten sich hingegen die Bruttoanlageinvestitionen aus (-0,4 %), die um 2,1 % zurückgegangen sind. Entgegen der erhöhten Arbeitslosenzahlen im Euroraum stieg die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland im Kalenderjahr 2012 zum sechsten Mal infolge auf 41,6 Millionen. Die Arbeitslosenquote sank auf 6,8 %. Die Unternehmensinsolvenzen sanken um 6 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie spürte die Krise im Kalenderjahr 2012: Stagnierende Umsätze und zurückhaltende Erwartungen prägten die ersten Monate des Jahres. Insgesamt ging der Branchenumsatz um 1,0 % zurück, wobei die Bekleidungsindustrie mit +0,8 % den Verlust des Textilbereichs (-2,3 %) etwas auffangen konnte. Die Auftragseingänge liegen in der Textilbranche ebenfalls unter dem Vorjahr (-5,1 %), die Bekleidungsindustrie konnte hingegen einen leichten Anstieg verzeichnen (+0,1 %). Sowohl im Export- (-2,1 % in der Textil- und -1,0 % in der Bekleidungsindustrie) als auch im Importgeschäft (-7,5 % und -5,9 %) war aufgrund der schwierigen Wirtschaftssituation in Europa ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, der ohne den Anstieg des Exports in nicht-europäische Länder wie Russland und China noch gravierender gewesen wäre. Die Zahl der Beschäftigten stieg im Bereich der Bekleidung um 1,9 % und im Textilbereich um 0,6 %, vermutlich als Folgewirkung der guten Konjunktur der Vorjahre.

Auf der Beschaffungsseite gab es keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Auch das Jahr 2013 wird unter einem großen Einfluss der Eurokrise stehen, wenn auch für den deutschen Markt von einem leichten Aufschwung des Konjunkturklimas ausgegangen wird.

In den ersten vier Monaten des Jahres 2013 verzeichnete die Textil- und Bekleidungsindustrie gegenüber dem Vorjahreszeitraum Umsatzrückgänge von 2,5 % (Textil -1,7 %, Bekleidung -3,7 %). Diese Entwicklung ist sowohl konjunkturell, als auch witterungsbedingt.

2. Lage des Unternehmens

2.1. Allgemeines

Die Unternehmensgruppe Seidensticker ist der größte deutsche und europäische Hemdenhersteller. Weltweit liegt die Unternehmensgruppe auf Rang drei.

Die gesellschaftsrechtliche Konzernstruktur ist gegenüber dem Vorjahr weitestgehend unverändert. Die Managementstruktur wurde im Frühjahr 2013 durch die Schaffung einer zweiten Führungsebene strategisch neu ausgerichtet.

Mit 14 Filialeröffnungen war das Geschäftsjahr 2012/2013 geprägt von der Expansion im Bereich der eigenen Handelsgeschäfte (Retail). Der positiven Umsatzentwicklung in diesem Segment stehen die Investitions- und Anlaufkosten der Neueröffnungen gegenüber.

2.2. Ertragslage

Das Ergebnis nach Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2012/2013 des Konzerns beträgt T€ - 973 gegenüber T€ 3.740 im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse sanken um T€ 6.873 oder 4,0 % auf T€ 164.284. Während bei den eigenen Marken (auch in Verbindung mit dem Ausbau des Retail-Geschäfts) Umsatzsteigerungen zu verzeichnen waren, mussten im marktsensiblen Großkundengeschäft des Private Label-Segments Umsatzrückgänge hingenommen werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die insbesondere Lizenzerlöse enthalten, blieben mit T€ 32.838 auf Vorjahresniveau (Vorjahr T€ 32.797). Bei volumen- und preisbedingt vermindertem Materialaufwand sank der Rohertrag um T€ 1.769 auf T€ 79.990. Die Rohertragsquote stieg hingegen auf 48,7 % (Vorjahr 47,8 %).

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um T€ 4.686 auf T€ 38.937. Dies ist insbesondere Folge der starken Expansion im Retail-Bereich sowie von Lohnkostensteigerungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken insgesamt um T€ 3.451. Die Kosten für eigenen und angemieteten Grundbesitz erhöhten sich insbesondere infolge der Retail-Expansion um T€ 1.094. Darüber hinaus wurden die Werbeaufwendungen im Zusammenhang mit der verabschiedeten Markenstrategie für die Eigen- und Lizenzmarken der Seidensticker-Gruppe sowie aufgrund der diversen Neueröffnungen im Retail-Bereich im Berichtsjahr um T€ 1.191 erhöht. Ein Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen war insbesondere bei den Rechts- und Beratungskosten (Wegfall des Sondereffekts aus der Anleiheemission im Vorjahr), bei den Wechselkursverlusten sowie den variablen Vertriebskosten (Ausgangsfrachten, Logistikdienstleistungen und Handelsvertreterprovisionen) zu verzeichnen.

Das Finanzergebnis verminderte sich infolge der Zinsaufwendungen für die zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres emittierte Unternehmensanleihe um T€ 975 auf T€ - 3.953.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stiegen im Vergleich zum Vorjahr um T€ 424 auf T€ 2.278. Hierin sind im Wesentlichen die Steuerbelastungen der asiatischen Tochtergesellschaften sowie Quellensteuern auf erhaltene Lizenzerlöse enthalten.

Der Teilkonzern Seidensticker (Overseas) Ltd. (kurz: SOL) in Fernost hat wiederholt ein zufriedenstellendes Unternehmensergebnis erwirtschaftet.

2.3. Vermögenslage

Aus den Bilanzen zum 30.04.2013 und 30.04.2012 des Konzerns lassen sich die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderung wie folgt ableiten:

Vermögenslage	30.04.2013		30.04.2012		Veränderung
	T€	%	T€	%	
Lang- und mittelfristig gebundenes Vermögen	27.202	24,8	25.245	24,0	+ 1.957
Kurzfristig gebundenes Vermögen	82.385	75,2	80.149	76,0	+ 2.236
Summe Aktiva	109.587	100,0	105.394	100,0	+ 4.193
Lang- und mittelfristig zur Verfügung stehendes Kapital					
Eigenkapital	12.840	11,7	13.128	12,5	- 288
Fremdkapital	50.193	45,8	53.500	50,7	- 3.307
	63.033	57,5	66.628	63,2	- 3.595
Kurzfristig zur Verfügung stehendes Kapital	46.554	42,5	38.766	36,8	+ 7.788
Summe Passiva	109.587	100,0	105.394	100,0	+ 4.193

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um T€ 4.193 auf T€ 109.587. Auf der Aktivseite erhöhte sich das lang- und mittelfristig gebundene Vermögen um T€ 1.957, insbesondere aus dem Anstieg des Sachanlagevermögens. Das kurzfristig gebundene Vermögen stieg um T€ 2.236; im Wesentlichen aufgrund eines erhöhten Bestandes an Lieferforderungen sowie erhöhter aktiver Rechnungsabgrenzungen.

Auf der Passivseite ist der Anteil des lang- und mittelfristig zur Verfügung stehenden Kapitals von 63,2 % auf 57,5 % zurückgegangen, was insbesondere mit der Umgliederung eines Darlehens zusammenhängt, dessen Restlaufzeit auf unter ein Jahr gesunken ist. Der kurzfristige Anteil beträgt somit nunmehr 42,5 % (Vorjahr 36,8 %).

Das Eigenkapital (inkl. Ausgleichsposten) sank infolge des negativen Konzernergebnisses trotz positiver Wechselkurseffekte auf T€ 12.840 (Vorjahr T€ 13.128), woraus eine Veränderung der Eigenkapitalquote um 0,8 Prozentpunkte auf 11,7 % (Vorjahr 12,5 %) resultiert.

2.4. Finanzlage

Einen Überblick über die Veränderung der Finanzierungsmittel gibt die nachfolgende Kapitalflussrechnung, die auch die Vergleichszahlen der Vorperiode aufzeigt:

Finanzlage	2012/2013 T€	2011/2012 T€
Konzernjahresfehlbetrag / -überschuss	-973	3.740
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) / Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen / Aufwendungen in Zusammenhang mit der Anleiheemission	3.667	4.248
Cash-flow	2.694	7.988
Zunahme (-) / Abnahme (+) Nettoumlaufvermögen	-2.958	3.239
Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-264	11.227
Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-4.915	-3.980
Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	4.857	5.070
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-322	12.317
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	32.858	18.040
+/- Währungsdifferenzen Finanzmittelbestand Vorjahr	327	2.501
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	32.863	32.858
davon:		
Flüssige Mittel	32.863	32.858

Neben der Unternehmensanleihe und den inländischen Banklinien der Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG (kurz: TK) erfolgte die Beschaffungsfinanzierung der operativen Inlandsgesellschaften über die Nutzung von Akkreditivlinien in Fernost, die zu einer deutlichen Verlängerung der Zahlungsziele der inländischen Gesellschaften beiträgt. Weiterhin besteht eine Factoring-Vereinbarung, die zu einer schnelleren Verfügbarkeit der liquiden Mittel aus den Absatzgeschäften des Inlandskonzerns führt.

Zum Stichtag 30.04.2013 nutzte die Unternehmensgruppe Seidensticker lang- und mittelfristige Bankdarlehen von € 4,3 Mio. (Vorjahr € 7,4 Mio.). Im kurzfristigen Bereich wurden Kredit- und Akkreditivlinien bei Banken in Höhe von € 25,1 Mio. (Vorjahr € 17,4 Mio.) in Anspruch genommen. Darüber hinaus trägt die im Vorjahr emittierte Unternehmensanleihe über € 30,0 Mio. wesentlich zur mittel- und langfristigen Finanzierung der Seidensticker-Gruppe bei. Der Kurs der Anleihe lag seit dem Handelsstart stets deutlich über 100 %.

Die Finanzierungsinstrumente haben auch unter Berücksichtigung saisonaler Spitzen sowohl beim Liquiditätsbedarf als auch bei den verfügbaren Linien die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des Konzerns ermöglicht.

B. Risikobericht

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

In der Bekleidungsindustrie ist das Restantenrisiko von besonderer Bedeutung. Saisonal nicht abverkaufte Ware kann nur mit hohen Preisnachlässen vermarktet werden. Zur Abmilderung dieses Risikos werden die Dispositionen möglichst knapp gehalten. Zur Vermarktung der Restmengen bedient sich der Konzern unter anderem der Factory Outlets, über welche die Unternehmensgruppe Seidensticker im In- und Ausland verfügt.

Ein mögliches Preisänderungsrisiko ist für den Konzern minimal, da im Kollektionsrhythmus saisonal neue Produkte kreiert werden. Währungsschwankungen wird vor allem auf der Beschaffungsseite mit dem Abschluss von Devisentermingeschäften begegnet. Dem Ausfallrisiko von Kundenforderungen begegnet der Konzern, indem die Inlandsforderungen im Rahmen der Limite durch eine Factoring-Gesellschaft angekauft werden und versichert sind. Auslandsforderungen werden über Kreditversicherungen gesichert.

Ein weiteres Risiko des Konzerns liegt in der Sicherstellung der Finanzierung sowie der diesbezüglichen Aufrechterhaltung der jederzeitigen Liquidität. Diesem Risiko begegnet die Geschäftsleitung der TK durch Vereinbarung ausreichender Banklinien, die mögliche innerjährliche Schwankungen aufgrund der Saisonalität des Geschäfts berücksichtigt. Durch die Emission einer Unternehmensanleihe mit 6 Jahren Laufzeit im Geschäftsjahr 2011/2012 konnte erreicht werden, dass die finanziellen Mittel überwiegend lang- und mittelfristig zur Verfügung stehen. Durch eine fortlaufende Liquiditätsplanung wird der Liquiditätsbedarf ständig überwacht und analysiert. Weiterhin hat die Geschäftsleitung für den inländischen Konzern eine Factoring-

Vereinbarung abgeschlossen, die bereits auf Ebene der Tochterunternehmen zur Liquiditätsverbesserung beiträgt. Die Ausnutzung bestehender Akkreditivlinien in Fernost sichert die Finanzierung des Produktions- und Beschaffungsprozesses.

Das Konzerneigenkapital unterliegt in Höhe des in Hongkong-Dollar bestehenden Eigenkapitals Währungsschwankungen, die einen erheblichen Einfluss auf die Höhe des Konzerneigenkapitals haben können.

Die Seidensticker-Unternehmensgruppe steuert die gesamte logistische Kette von der Stoffbeschaffung über die Produktion bis zum Abruf und Versand der Ware in eigens entwickelten supply-chain-management-Systemen selbst. Da alle relevanten Informationen über Produktions- und Logistikdaten jederzeit zur Verfügung stehen, ist die zeitgenaue und professionelle Steuerung des Warenflusses als besondere Stärke und Chance des Konzerns hervorzuheben.

C. Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr 2013/2014 wird ein positives Konzernergebnis erwartet. Im Geschäftsjahr 2014/2015 wird eine weitere Verbesserung des Konzernergebnisses erwartet.

Eine immer stärkere Bedeutung kommt dem weiter im Aufbau befindlichen Geschäftszweig Retail zu, welcher die in der Seidensticker-Unternehmensgruppe betriebenen Einzelhandelsgeschäfte nach den Konzepten „home of shirts“ und Factory Outlets sowie die Online-Verkaufsshops beinhaltet. Die Eröffnung neuer Einzelhandelsgeschäfte und Factory Outlets wird fortgesetzt. Aus diesen Faktoren, aus den steigenden Umsätzen der neu akquirierten Lizenzmarke „Arrow“ sowie aus einer erneuten Stärkung des Private Label-Geschäftes mit internationalen Großkunden werden Umsatzzuwächse für den Konzern erwartet, sodass die fehlenden Umsätze aus der Beendigung des Lizenzgeschäftes mit den Marken „Joop!“ und „Strellson“ kompensiert werden.

Das Erreichen der geplanten Absatzzahlen ist für das kommende Geschäftsjahr das entscheidende Erfolgskriterium.

Auf der Beschaffungsseite werden die Dispositionen der Beteiligungsunternehmen im Zuge der für die gesamte Seidensticker-Unternehmensgruppe beschlossenen knappen Beschaffungs- und Bevorratungsstrategie eng mit den Vertriebsdaten abgestimmt. Zur weiteren Stärkung der Beschaffungskompetenz wird eine eigene Fabrik in Indonesien gebaut, welche Anfang 2014 ihre Produktion aufnehmen soll.

In den Gemeinkosten wurden in allen Bereichen Budgetierungen aufgestellt, deren Einhaltung laufend kontrolliert wird. Im Rahmen einer Verschlinkung der Konzernstruktur ist eine Zusammenlegung von inländischen operativen Einheiten im Geschäftsjahr 2013/2014 beabsichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2013/2014 wird mit konstanten Banklinien gerechnet.

Es werden keine Sondereffekte für 2013/2014 erwartet.

In den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Abweichungen in den Planumsätzen und -ergebnissen eingetreten. Es liegen zum heutigen Zeitpunkt keine Erkenntnisse vor, die darauf hindeuten, dass die Planung des Geschäftsjahres 2013/2014 insgesamt nicht realisiert werden wird.

D. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine weiteren, nicht im Konzernlagebericht aufgeführten Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, über die zu berichten wäre.

Bielefeld, den 3. September 2013

Geschäftsführung
der Seidensticker Verwaltungs GmbH

Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld

KONZERNBILANZ zum 30. April 2013

AKTIVA	30.04.2013		30.04.2012	PASSIVA	30.04.2013		30.04.2012
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. <u>Kapitalanteile</u>			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.848.585,20		2.342.682,98	Kommanditkapital		8.691.961,98	8.691.961,98
2. Geschäfts- oder Firmenwert	617.956,00		926.934,00				
		3.466.541,20	3.269.616,98	II. <u>Rücklagen</u>			
II. <u>Sachanlagen</u>				1. Andere Gewinnrücklagen	13.367.102,62		13.402.163,03
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.141.639,90		8.372.583,86	2. Währungsausgleichsposten	-3.503.849,17		-4.190.944,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	559.461,87		817.384,81	3. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	14.622.717,75		14.622.717,75
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.199.943,80		5.353.755,99			24.485.971,20	23.833.936,24
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	636.522,56		1.043.928,74	III. <u>Anteile fremder Gesellschafter</u>		14.487,57	15.560,86
		16.537.568,13	15.587.653,40	IV. <u>Konzernbilanzverlust</u>		-20.403.635,27	-19.465.458,12
III. <u>Finanzanlagen</u>						12.788.785,48	13.076.000,96
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.000,00		52.000,00	B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile		52.000,00	52.000,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8.820,86		0,00				
3. Sonstige Ausleihungen	56.514,49		13.732,26	C. Rückstellungen			
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	114.509,20		114.509,20	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.445.541,00		11.471.200,00
		231.844,55	180.241,46	2. Steuerrückstellungen	1.854.431,51		1.947.397,36
		20.235.953,88	19.037.511,84	3. Sonstige Rückstellungen	8.092.519,75		7.206.889,52
B. Umlaufvermögen						21.392.492,26	20.625.486,88
I. <u>Vorräte</u>				D. Verbindlichkeiten			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.972.536,45		11.417.123,51	1. Anleihen	30.000.000,00		30.000.000,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	19.369.302,86		17.940.016,33	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.391.200,38		24.783.992,85
3. Geleistete Anzahlungen	0,00		38.461,54	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.847,69		2.542,10
		29.341.839,31	29.395.601,38	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.074.805,67		8.836.929,55
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.650.265,84		3.645.265,84
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.716.967,94		9.003.015,64	6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.896.784,74		4.063.064,44
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4.841.545,95		5.091.607,57	- davon aus Steuern: € 1.585.363,89 (Vorjahr: € 1.314.364,74)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.419.221,32		9.296.681,00	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 69.964,06 (Vorjahr: € 46.780,63)			
		25.977.735,21	23.391.304,21			75.015.904,32	71.331.794,78
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>				E. Passive latente Steuern		337.814,00	308.619,12
		32.863.350,53	32.858.169,33				
		88.182.925,05	85.645.074,92				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.168.117,13	711.314,98				
						109.586.996,06	105.393.901,74
		<u>109.586.996,06</u>	<u>105.393.901,74</u>			<u>109.586.996,06</u>	<u>105.393.901,74</u>

Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2012 bis 30. April 2013

	2012/2013		2011/2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		+ 164.284.022,62	+ 171.156.530,96
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		- 4.304,58	- 5.748,52
		<u>+ 164.279.718,04</u>	<u>+ 171.150.782,44</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge		+ 32.838.255,23	+ 32.796.887,16
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 78.980.606,18		- 87.617.645,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 5.309.681,30		- 1.774.081,69
		- 84.290.287,48	- 89.391.727,23
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 33.001.167,65		- 29.394.605,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 5.935.634,28		- 4.856.032,55
- davon für Altersversorgung: € 878.258,25 (Vorjahr: € 368.063,29)			
		- 38.936.801,93	- 34.250.638,48
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 3.754.287,21	- 3.403.874,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 64.667.219,07	- 68.118.661,08
		<u>- 158.810.340,46</u>	<u>- 162.368.014,24</u>
8. Verluste aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		- 1.051,95	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+ 715.032,58	+ 621.587,39
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 4.667.214,85	- 3.599.680,28
		<u>- 3.953.234,22</u>	<u>- 2.978.092,89</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>+ 1.516.143,36</u>	<u>+ 5.804.675,31</u>
12. Außerordentliche Aufwendungen / außerordentliches Ergebnis		- 210.787,00	- 210.669,81
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 2.278.156,22	- 1.854.249,16
14. Konzernjahresfehlbetrag / -überschuss		- 972.799,86	+ 3.739.756,34
15. Entnahme aus den Gewinnrücklagen		+ 41.056,11	+ 41.056,11
16. Zuführung zu den Gewinnrücklagen		- 7.506,71	- 7.684,71
17. Verlustvortrag		- 19.465.458,12	- 23.239.919,43
18. Anteil Fremder am Konzernjahresergebnis		+ 1.073,31	+ 1.333,57
19. Konzernbilanzverlust		<u>- 20.403.635,27</u>	<u>- 19.465.458,12</u>

Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld

KONZERNANHANG für das Geschäftsjahr 2012/2013

I. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des § 264a HGB i. V. m. §§ 290 ff. HGB aufgestellt worden. Bei der Aufstellung der Kapitalflussrechnung und des Eigenkapitalspiegels wurden die Vorschriften des DRS 2 (Kapitalflussrechnung) und des DRS 7 (Konzerneigenkapital und Konzerngesamtergebnis) beachtet.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem **Gesamtkostenverfahren** gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgegliedert.

In Abweichung zum gesetzlichen Gliederungsschema werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung die sonstigen Steuern nicht in einem separaten Posten, sondern unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

1. Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Anteil in %	Erstkonsolidierungszeitpunkt
<u>Inland</u>		
Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld	Holding	
Seidensticker GmbH, Bielefeld	100,00	01.05.1990
Deutsche Herrenwäsche-Fabriken Dornbusch & Co. GmbH, Bielefeld	100,00	01.05.1990
Jacques Britt Internationale Moden GmbH, Bielefeld	100,00	01.05.1990
Rawe Moden GmbH, Bielefeld	100,00	01.05.1990
Seidensticker Logistik GmbH, Bielefeld	100,00	01.05.1990
TRIGENT Bekleidung Beteiligungs GmbH, Bielefeld	100,00	30.04.1998
Seidensticker Private Label GmbH, Bielefeld	100,00	01.05.1990
jww Lizenz GmbH, Bielefeld	100,00	01.05.1995 (50 %) 01.05.2000 (50 %)
CMLC GmbH, Bielefeld	100,00	03.12.2001
Seidensticker Europe Agency GmbH, Bielefeld	100,00	28.04.2000
SMLC GmbH, Bielefeld	100,00	30.04.2007
JBMLC GmbH, Bielefeld	100,00	30.04.2007
Seidensticker GbR, Bielefeld	99,99	30.04.2007
Jacques Britt GbR, Bielefeld	99,99	30.04.2007
TK Store-Management GmbH, Bielefeld	100,00	30.04.2008
<u>Ausland</u>		
Seidensticker (Overseas) Ltd., Hongkong	100,00	01.05.1990
Seidensticker International Ltd., Hongkong	100,00	01.05.1990
Seidensticker Europe Purchasing Ltd., Hongkong	100,00	01.05.1990
Global Fabric Sourcing Co. Ltd., Hongkong	100,00	01.05.1990
Global Fabric Sourcing Ltd., Taiwan	100,00	01.05.1990
CMLC Asia Ltd., Hongkong	100,00	01.05.1990
CMLC Asia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	100,00	01.05.1990
CMLC Hong Kong Ltd., Hongkong	100,00	27.07.2011
Arpino Ltd., Hongkong	100,00	01.05.1990
Dornbusch Fashion Ltd., Hongkong	100,00	01.05.2006
Seidensticker Vietnam Ltd., Hai Duong Province/Vietnam	100,00	30.04.2008
Seidensticker Japan KK, Tokyo/JPN	100,00	01.05.1990
Seidensticker USA Ltd., Northfield/USA	100,00	29.07.1998
Seidensticker UK Ltd., London/GB	100,00	30.11.1999
Seidensticker Austria Ges. m.b.H., Innsbruck/A	100,00	01.05.1990
S-Retail Handelsgesellschaft mbH, Innsbruck/A	100,00	01.05.1990
Seidensticker France S.A.R.L., Strasbourg/F	75,20	01.05.1993
Dornbusch Ibérica S.L., San Sebastian/E	100,00	01.05.2000 (51 %) 01.05.2003 (49 %)
Seidensticker Retail Netherlands B.V., Roermond/NL	100,00	01.05.2009
Seidensticker Retail Czech Republic s.r.o, Prag/CZ	100,00	01.06.2009
Seidensticker Retail Poland Sp. z o.o., Warsaw/PL	100,00	21.12.2011

Bei den vorstehend genannten einbezogenen Tochterunternehmen hat die Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG die Mehrheit der Stimmrechte. Die Gesellschaften werden jeweils im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die im Geschäftsjahr 2012/2013 neu gegründete Gesellschaft SeiTex Co. Limited, Hongkong, wird als assoziiertes Unternehmen nach der sogenannten „Equity-Methode“ in den Konzernabschluss einbezogen (§§ 311, 312 HGB). Der von der Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG bzw. den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen am Kapital dieser Gesellschaft gehaltene Anteil beträgt 50 %.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden die Seidensticker Verwaltungs GmbH, Bielefeld, und die PT Seidensticker Indonesia, Semarang/Indonesien, gemäß § 296 Abs. 2 und § 311 Abs. 2 HGB nicht konsolidiert und nicht im Wege der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss einbezogen. Der von der Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG bzw. den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen am Kapital dieser Gesellschaften gehaltene Anteil beträgt jeweils 100 %.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Die **Kapitalkonsolidierung** der vollkonsolidierten Unternehmen wird in Anwendung des Artikels 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB nach der **Buchwertmethode** (im Sinne des § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a. F.) durchgeführt. Hierbei werden die dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen mit den auf diese Anteile entfallenden Beträgen des Eigenkapitals der Tochterunternehmen verrechnet. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ergibt sich aus der vorstehenden Tabelle. Der 1. Mai 1990 ist hierbei der Zeitpunkt der erstmaligen Aufstellung des Konzernabschlusses; hiervon abweichende Erstkonsolidierungszeitpunkte beziehen sich auf den Erwerbszeitpunkt der jeweiligen Anteile.

Soweit der Unterschiedsbetrag im Rahmen der Erstkonsolidierung auf einen nicht der Abschreibung unterzogenen Geschäfts- oder Firmenwert entfiel, wurde dieser mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Der Unterschiedsbetrag, der aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen an der Global Fabric Sourcing Co. Ltd., Hongkong, im Dezember 2009 resultierte, wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Dieser wird seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 planmäßig über eine erwartete Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung resultieren aus Rücklagen bzw. Gewinnvorträgen, die von den betreffenden Tochtergesellschaften in der Zeit vor der Erstkonsolidierung erwirtschaftet wurden. Diese werden unter den Rücklagen als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital werden in einem Ausgleichsposten für **Anteile fremder Gesellschafter** innerhalb des Konzerneigenkapitals ausgewiesen.

Unternehmen, auf die ein in den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt, werden als assoziierte Unternehmen gem. §§ 311, 312 HGB nach der Equity-Methode bilanziert und in der Konzernbilanz als **Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** ausgewiesen.

Die Bewertung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen erfolgt nach der Buchwertmethode gem. § 312 HGB. Das auf assoziierte Beteiligungen entfallende Ergebnis wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Verluste / Gewinne aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und in der Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens als Abschreibung bzw. Zuschreibung ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen konsolidierten Unternehmen wurden gegeneinander aufgerechnet.

Umsatzerlöse, sonstige Erträge und Zinsen zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Ferner wurden Beteiligungserträge von einbezogenen Tochterunternehmen eliminiert.

Die aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen eliminierten **Zwischengewinne** sowie die sonstigen erfolgswirksamen Konsolidierungsdifferenzen werden in die entsprechenden Aufwands- und Ertragsposten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eingestellt.

Das Geschäftsjahr aller konsolidierten Tochterunternehmen entspricht dem Geschäftsjahr des obersten Mutterunternehmens Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG.

3. Währungsumrechnung

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens ist der Euro.

In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten zum Anschaffungskurs (Mittelkurs) oder zum geringeren bzw. höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs. Aufwendungen und Erträge in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet.

Die in Landeswährung erstellten Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der ausländischen Gesellschaften sind wie folgt umgerechnet worden:

Die Bilanzen der ausländischen - nicht dem Euro-Raum angehörenden - Unternehmen werden einheitlich zu den am 30. April 2013 gültigen Stichtagskursen umgerechnet.

Die Vorträge des Anlagevermögens zum 1. Mai 2012 sind mit den Stichtagskursen zum Vorjahres-Bilanzstichtag umgerechnet. Die sich hieraus ergebenden Unterschiede zum Stichtagskurs am 30. April 2013 sind im Anlagenspiegel gesondert ausgewiesen.

Kursdifferenzen aus der Kapitalfolgekonsolidierung, die aus unterschiedlichen Umrechnungskursen zum Tag der Kapitalerstkonsolidierung und zum Bilanzstichtag resultieren, werden im Währungsausgleichsposten ausgewiesen.

Alle Aufwendungen und Erträge in den Gewinn- und Verlustrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Das Jahresergebnis ergibt sich aus dem Saldo der umgerechneten Gewinn- und Verlustposten. Die Differenz zur Umrechnung mit dem Stichtagskurs wird erfolgsneutral in einen gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals eingestellt. Unter diesem Posten werden auch Differenzen der Schuldenkonsolidierung ausgewiesen, die ausschließlich auf Währungskursdifferenzen beruhen. Die Posten in der Überleitung zum Konzern-Bilanzergebnis werden ebenfalls zum Stichtagskurs am 30. April 2013 umgerechnet.

Die Unterschiedsbeträge aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung werden in die sonstigen betrieblichen Erträge bzw. Aufwendungen eingestellt.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in den **Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse** sind grundsätzlich nach den auf den Jahresabschluss der Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt worden. Die ausländischen Jahresabschlüsse wurden in Bezug auf die Gliederung, den Ansatz und die Bewertung den Vorschriften des Handelsgesetzbuches angepasst. Steuerliche Bewertungswahlrechte wurden nicht in den Konzernabschluss übernommen.

Die Abschlüsse der einbezogenen wesentlichen Unternehmen sind von Abschlussprüfern nach berufstüblichen Grundsätzen geprüft worden.

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten – bei abnutzbaren Gegenständen abzüglich planmäßiger Abschreibungen – bewertet. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear vorgenommen. Für vor dem 1. Januar 2011 von inländischen Gesellschaften angeschaffte abnutzbare bewegliche Vermögens-

gegenstände wird die Abschreibung nach der degressiven Methode vorgenommen, soweit dies auch steuerlich zulässig ist. Auf die lineare Abschreibungsmethode wird bei diesen Vermögensgegenständen übergangen, sobald dies zu höheren jährlichen Abschreibungen führt. Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten von bis zu € 150) werden bei den inländischen Gesellschaften als Aufwand gebucht. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als € 150 bis zu € 1.000 wird bei den inländischen Konzerngesellschaften ein Jahressammelposten angesetzt, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben wird. Als Nutzungsdauern werden in der Regel für immaterielle Vermögensgegenstände drei bis zehn Jahre, für Gebäude 30 Jahre, für Einbauten in fremde Grundstücke vier bis acht Jahre, für Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und zehn Jahren angesetzt.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert zum Bilanzstichtag beizumessen ist, mit diesem angesetzt. Hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen verweisen wir ergänzend auf die Ausführungen zu den Konsolidierungsgrundsätzen.

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten, die sowohl aktivierungspflichtige Einzelkosten als auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten beinhalten. Vorräte aus Lieferungen von konsolidierten Unternehmen sind zu Konzernanschaffungs- bzw. -herstellungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Barwert angesetzt.

Für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den handelsbilanziellen Wertansätzen (in der Handelsbilanz II) von Vermögensgegenständen und Schulden bzw. Rückstellungen werden künftige Steuerentlastungen (**aktive latente Steuern**) und künftige Steuerbelastungen (**passive latente Steuern**) berechnet. Bei der Ermittlung der temporären Differenzen werden auch bestehende steuerliche Ergänzungsbilanzen berücksichtigt. Die aktiven latenten Steuern berücksichtigen grundsätzlich auch künftige Steuerentlastungen, die sich aus der erwarteten künftigen Nutzung eventuell bestehender steuerlicher Verlustvorträge ergeben. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf der Basis der Steuersätze, die nach gegenwärtiger Rechtslage zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Ergibt sich in der Gesamtbetrachtung der künftigen Steuerent- bzw. -belastungen ein Überhang aktiver latenter Steuern, so werden diese in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht bilanziert. Darüber hinaus werden latente Steuern nach § 306 HGB für künftige Steuerentlastungen und künftige Steuerbelastungen aufgrund temporärer Differenzen zwischen den steuerlichen und den handelsbilanziellen Wertansätzen der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Der Bewertung der latenten Steuern in Zusammenhang mit der Zwischenergebniseliminierung wird der maßgebliche Steuersatz desjenigen Unternehmens zugrunde gelegt, das die Lieferung oder Leistung empfangen hat.

Die **Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen** werden versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Marktzinssatzes für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren berechnet. Zudem wurden die Sterbetafeln nach Heubeck („Heubeck-Richttafeln 2005 G“) aus dem Jahr 2005 verwendet. Der aus der Umstellung der Bewertung der Pensionsrückstellungen nach den Regelungen des BilMoG entstandene Unterschiedsbetrag zum 1. Mai 2010 wird im Geschäftsjahr 2012/2013 gemäß Artikel 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB zu einem weiteren Fünftel berücksichtigt.

Die **Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen** werden versicherungsmathematisch unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2005 G ermittelt.

Sonstige Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und tragen allen erkennbaren Risiken angemessene Rechnung. Rückstellungen mit einer erwarteten Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Aufwendungen und Erträge aus der Aufzinsung bzw. der Abzinsung von Rückstellungen werden unter den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ bzw. den „sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen“ ausgewiesen.

Altersteilzeitvereinbarungen werden nach dem Blockmodell von inländischen Konzerngesellschaften abgeschlossen. Entsprechende Rückstellungen für Altersteilzeit sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach den Vorgaben des Standards IDW HFA RS 7 (Bilanzierung von Altersteilzeitverpflichtungen) bewertet.

Vermögensgegenstände, die der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und als Deckungsvermögen im Sinne von § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB anzusehen sind (z. B. insolvenzgesicherte Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen und Zeitkontenrückdeckungsverträgen) werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Diese Ansprüche werden mit den korrespondierenden Erfüllungsbeträgen der Verpflichtungen verrechnet. Gleiches gilt für die Zinsaufwendungen und -erträge aus der Bewertung der Erfüllungsbeträge und dem zu verrechnenden Vermögen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens den Erfüllungsbetrag, erfolgt der Ausweis des übersteigenden Betrags unter dem gesonderten Posten **Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Nennbeträgen oder den höheren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungspositionen werden bei Zugang grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs bzw. einem Sicherungskurs angesetzt; gegebenenfalls sind Forderungen mit dem niedrigeren Wert und Verbindlichkeiten mit dem höheren Wert, wie er sich aus dem Kurs des Bilanzstichtages ergibt, bilanziert.

Von der Möglichkeit zur Bildung von Bewertungseinheiten nach § 254 HGB durch Zusammenfassung von Vermögensgegenständen, Schulden, schwebenden Geschäften oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen mit Finanzinstrumenten zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus dem Eintritt vergleichbarer Risiken wird teilweise Gebrauch gemacht.

II. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2012/2013 ergibt sich aus dem nachfolgenden **Konzernanlagenspiegel**. Aus dieser Aufstellung sind auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres ersichtlich.

Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld

KONZERNANLAGENSPIEGEL zum 30. April 2013

	Anschaffungskosten						Abschreibungen						Buchwerte	
	Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Währungs- differenzen	Stand	Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Währungs- differenzen	Stand	Stand	Stand
	01.05.2012					30.04.2013	01.05.2012					30.04.2013	30.04.2013	30.04.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10.617.399,21	1.388.675,94	4.125,00	0,00	-450,55	12.009.749,60	8.274.716,23	887.304,43	-561,00	0,00	-295,26	9.161.164,40	2.848.585,20	2.342.682,98
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.544.890,61	0,00	0,00	0,00	0,00	1.544.890,61	617.956,61	308.978,00	0,00	0,00	0,00	926.934,61	617.956,00	926.934,00
	<u>12.162.289,82</u>	<u>1.388.675,94</u>	<u>4.125,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-450,55</u>	<u>13.554.640,21</u>	<u>8.892.672,84</u>	<u>1.196.282,43</u>	<u>-561,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-295,26</u>	<u>10.088.099,01</u>	<u>3.466.541,20</u>	<u>3.269.616,98</u>
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.037.518,60	1.788.877,81	699.392,14	25.132,39	51.313,32	15.551.969,48	4.664.934,74	755.070,42	0,00	21.050,13	11.374,55	5.410.329,58	10.141.639,90	8.372.583,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.430.778,62	223.942,12	-75.723,99	262.093,31	37.828,23	3.354.731,67	2.613.393,81	422.696,02	0,00	261.963,31	21.143,28	2.795.269,80	559.461,87	817.384,81
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.380.069,26	1.114.577,21	179.273,28	2.000.559,17	11.259,25	15.684.619,83	11.026.313,27	1.380.238,34	561,00	1.931.481,34	9.044,76	10.484.676,03	5.199.943,80	5.353.755,99
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.043.928,74	399.660,25	-807.066,43	0,00	0,00	636.522,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	636.522,56	1.043.928,74
	<u>33.892.295,22</u>	<u>3.527.057,39</u>	<u>-4.125,00</u>	<u>2.287.784,87</u>	<u>100.400,80</u>	<u>35.227.843,54</u>	<u>18.304.641,82</u>	<u>2.558.004,78</u>	<u>561,00</u>	<u>2.214.494,78</u>	<u>41.562,59</u>	<u>18.690.275,41</u>	<u>16.537.568,13</u>	<u>15.587.653,40</u>
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.000,00	52.000,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	9.855,62	0,00	0,00	0,00	9.855,62	0,00	1.051,95	0,00	0,00	-17,19	1.034,76	8.820,86	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	13.732,26	42.782,23	0,00	0,00	0,00	56.514,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.514,49	13.732,26
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	145.211,82	0,00	0,00	0,00	0,00	145.211,82	30.702,62	0,00	0,00	0,00	0,00	30.702,62	114.509,20	114.509,20
	<u>210.944,08</u>	<u>52.637,85</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>263.581,93</u>	<u>30.702,62</u>	<u>1.051,95</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-17,19</u>	<u>31.737,38</u>	<u>231.844,55</u>	<u>180.241,46</u>
	<u>46.265.529,12</u>	<u>4.968.371,18</u>	<u>0,00</u>	<u>2.287.784,87</u>	<u>99.950,25</u>	<u>49.046.065,68</u>	<u>27.228.017,28</u>	<u>3.755.339,16</u>	<u>0,00</u>	<u>2.214.494,78</u>	<u>41.250,14</u>	<u>28.810.111,80</u>	<u>20.235.953,88</u>	<u>19.037.511,84</u>

Die Investitionen des Geschäftsjahres im Bereich der **immateriellen Vermögensgegenstände** betreffen im Wesentlichen die Erweiterung des Warenwirtschaftsprogramms, den Erwerb und die Implementierung einer neuen Planungs-Software sowie erworbene Mietrechte im Rahmen der Retail-Expansion in Frankreich.

Im Bereich des Sachanlagevermögens betreffen die Zugänge des Geschäftsjahres im Bereich **Grundstücke und Gebäude** im Wesentlichen Mieterein- und -umbauten und entfallen insbesondere auf neu eröffnete Einzelhandelsgeschäfte im Rahmen der Retail-Expansion sowie auf den Umbau und die energetische Sanierung der Immobilien an den Standorten Bielefeld und Rheda. Bei den **Technischen Anlagen und Maschinen** resultieren die Zugänge insbesondere aus Investitionen in der Produktionsstätte in Vietnam. Die Zugänge bei der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzen sich im Wesentlichen aus der Einrichtung zusätzlicher Einzelhandelsgeschäfte sowie von Shop-in-Shop-Konzepten bei Kunden zusammen. Die Zugänge der **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** betreffen im Wesentlichen die energetische Sanierung der angemieteten Immobilie am Firmensitz in Bielefeld.

Die **Abgänge** im Bereich **Sachanlagen** betreffen im Wesentlichen Einrichtungen von Einzelhandelsgeschäften, Show-Rooms und die mit der Umsetzung eines neuen Shop-in-Shop-Konzepts im In- und Ausland verbundenen Verschrottungen von Ladeneinrichtungen.

Die **Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** entfallen auf die im Geschäftsjahr neu gegründete SeiTex Co. Limited, Hongkong, an der eine Beteiligung in Höhe von 50 % des Gesellschaftskapitals gehalten wird. Der Buchwert ergibt sich aus dem Anteil am Jahresergebnis 2012/2013 fortgeschriebenen Anschaffungskosten der Beteiligung.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von T€ 10.717 (i. Vj. T€ 9.003) setzen sich aus Kundenforderungen im Inland (T€ 3.810, i. Vj. T€ 2.224) und im Ausland (T€ 7.288, i. Vj. T€ 6.807) sowie Besitzwechseln (T€ 228, i. Vj. T€ 385) zusammen. Diesen Forderungsnennwerten stehen Einzelwertberichtigungen (T€ 340, i. Vj. T€ 269) sowie Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen (T€ 269, i. Vj. T€ 144) gegenüber. Zum Bilanzstichtag waren im Rahmen von Factoringvereinbarungen bei den Inlandsgesellschaften T€ 7.308 (i. Vj. T€ 8.347) regresslos verkauft.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von T€ 4.842 (i. Vj. T€ 5.092) bestehen gegen die Kommanditisten der Holding Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld, und resultieren aus dem Saldo von Darlehensgewährungen, Privatentnahmen und -einlagen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von T€ 10.419 (i. Vj. T€ 9.297) beinhalten laufende Forderungen und ein Mieterdarlehen (T€ 7.227, i. Vj. T€ 7.198) im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2007/2008 durchgeführten sale and lease back-Transaktion. Ferner werden unter diesem Posten Vorsteuererstattungsansprüche (T€ 638, i. Vj. T€ 559), Darlehensforderungen gegen Fremde (T€ 112, i. Vj. T€ 91), debitorische Kreditoren (T€ 279, i. Vj. T€ 119), Forderungen aus dem Factoring (T€ 990, i. Vj. T€ 0) sowie übrige Vermögensgegenstände (T€ 1.173, i. Vj. T€ 1.330) ausgewiesen. Aktivwerte aus Zeitkontenrückdeckungsverträgen (T€ 79) werden zum Bilanzstichtag als Deckungsvermögen mit den Erfüllungsbeträgen der zugrunde liegenden Verpflichtungen saldiert.

Bis auf einen Teilbetrag des Mieterdarlehens in Höhe von T€ 6.966 haben alle Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Unverändert zum Vorjahr beinhalten die Kapitalanteile das im Handelsregister eingetragene **Kommanditkapital** der Muttergesellschaft in Höhe von T€ 8.692.

Der **Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung** setzt sich im Vorjahresvergleich wie folgt zusammen:

Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung	30.04.2013	30.04.2012
	T€	T€
Passiver Unterschiedsbetrag	18.901	18.901
Aktiver Unterschiedsbetrag	-4.278	-4.278
	14.623	14.623

Wie im Vorjahr werden sämtliche Kursdifferenzen, die sich bei der Umrechnung der Einzelabschlüsse in Euro sowie aus den Konsolidierungsmaßnahmen ergeben, im Währungsausgleichsposten ausgewiesen, wie die nachfolgende Tabelle zeigt.

Währungsausgleichsposten	30.04.2013	30.04.2012
	T€	T€
aus Teilkonzernabschluss SOL	-353	-486
aus Umrechnung Eigenkapital	-2.887	-2.884
aus Schuldenkonsolidierung	-264	-821
	-3.504	-4.191

Die **anderen Gewinnrücklagen** in Höhe von T€ 13.367 beinhalten T€ 1.277 (i. Vj. T€ 1.318), die aus der Anpassung des Jahresabschlusses einer ausländischen Tochtergesellschaft im Zuge der konzerneinheitlichen Bewertung resultieren. In Vorjahren wurde ein in der Handelsbilanz nicht mehr zulässiger steuerrechtlicher Sonderposten eliminiert (unter Ansatz entsprechender passiver latenter Steuern).

Die Entwicklung des **Konzern-Eigenkapitals** ergibt sich aus dem Eigenkapitalspiegel als gesonderter Bestandteil des Konzernabschlusses.

Der **Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile** besteht nach § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB für die Anteile an der Komplementärgesellschaft Seidensticker Verwaltungs GmbH, Bielefeld. Diese werden auf der Aktivseite unter dem Posten Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die **Pensionsrückstellungen** entfallen nahezu ausschließlich auf die inländischen Konzerngesellschaften. Die Rückstellungen sind für Verpflichtungen aus laufenden Renten und Anwartschaften gegenüber berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeitern gebildet. Diese resultieren aus Einzelzusagen und allgemeinen Versorgungszusagen.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen werden neben den Annahmen zur Lebenserwartung auf der Grundlage der „Heubeck-Richttafeln 2005 G“ folgende Prämissen gesetzt:

Rechnungszins	5,00 % p. a.
Renten-/Anwartschaftstrend	2,00 % p. a.
Fluktuation	1,80 - 2,00 % p. a.

Der Renten- und Anwartschaftstrend ergibt sich aus den jeweiligen einzelvertraglichen Regelungen bzw. aus Erwartungen hinsichtlich künftiger Rentensteigerungen. Die angesetzte Fluktuationsrate berücksichtigt eine alters- und dienstjahresabhängige Ausscheidenswahrscheinlichkeit.

Der aus der Umstellung der Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum 1. Mai 2010 nach den Regelungen des BilMoG entstandene Unterschiedsbetrag beträgt T€ 3.162. Dieser Betrag wird rätierlich über 15 Jahre den Pensionsrückstellungen zugeführt. Ein weiterer Teilbetrag von einem Fünfzehntel (T€ 211) ist in 2012/2013 berücksichtigt und im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen. Zum 30. April 2013 beträgt der Anteil der nicht in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsrückstellungen damit T€ 2.529.

Die **Steuerrückstellungen** in Höhe von T€ 1.854 beinhalten ausschließlich Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Passive latente Steuern werden unter einem gesonderten Posten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von T€ 8.093 beinhalten Verpflichtungen aus dem Personalbereich (T€ 3.201), das Risiko aus erwarteten Retouren (T€ 473), Aufwendungen für die Erstellung von Jahres- und Konzernabschluss, Abschlussprüfung und Rechtsberatung (T€ 462), erwartete Verluste aus schwebenden Einkaufsverträgen (T€ 492), Verpflichtungen für ausstehende Rechnungen (T€ 965) sowie für übrige ungewisse Verbindlichkeiten (T€ 2.500).

Für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen bestehen Zeitkontenrückdeckungsguthaben, die als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zu qualifizieren sind, sodass diese zum Zeitwert bewerteten Vermögensgegenstände mit den betreffenden Erfüllungsbeträgen aus Altersteilzeitverpflichtungen zu verrechnen sind. Der Nettowert der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen ergibt sich wie folgt:

	30.04.2013
	<u>T€</u>
Erfüllungsbetrag der rückgedeckten Verpflichtungen aus Altersteilzeit	85
abzgl. Zeitwert des Deckungsvermögens	79
Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen	<u>6</u>

Der Zeitwert des Deckungsvermögens entspricht dem versicherungsmathematisch ermittelten Aktivwert.

Aus dem Deckungsvermögen resultierende Erträge in Höhe von T€ 11 wurden mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Erfüllungsbeträge in Höhe von insgesamt T€ 6 verrechnet. Der verbleibende Betrag wird unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Fristigkeiten der **Verbindlichkeiten** ergeben sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel:

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag T€	bis zu 1 Jahr T€	Laufzeit	
			1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Anleihen	30.000	0	30.000	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.391	25.111	4.280	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.075	7.675	400	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3	3	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.650	307	1.670	1.673
Sonstige Verbindlichkeiten	3.897	3.855	42	0
	<u>75.016</u>	<u>36.951</u>	<u>36.392</u>	<u>1.673</u>

Am 12. März 2012 hat die Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG eine **Anleihe** mit einem Nominalwert von T€ 30.000 ausgegeben. Mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer festen Verzinsung von 7,25 % steht dieses Kapital zur Umschuldung, dem laufenden Tagesgeschäft und dem Ausbau des eigenen Retail-Geschäfts zur Verfügung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 350 sind im Sinne des § 314 Abs. 1 Nr. 1 HGB besichert. Bei den Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten bestehen übliche Eigentumsvorbehalte.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von T€ 8.075 setzen sich aus Lieferverbindlichkeiten Inland in Höhe von T€ 4.053 (i. Vj. T€ 5.310) sowie Lieferverbindlichkeiten Ausland in Höhe von T€ 4.022 (i. Vj. T€ 3.527) zusammen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** bestehen ausschließlich gegenüber der Komplementärin Seidensticker Verwaltungs GmbH, Bielefeld. Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Saldo resultiert im Wesentlichen aus Pensionszusagen an die Geschäftsführer der Seidensticker Verwaltungs GmbH, aus Kostenerstattungen für die Übernahme der Geschäftsführung und aus Haftungsvergütungen für die Komplementärstellung.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von T€ 3.897 beinhalten Steuer- und Zollverbindlichkeiten (T€ 1.585, i. Vj. T€ 1.314), Verbindlichkeiten aus Darlehen von Nicht-Kreditinstituten (T€ 236, i. Vj. T€ 965), kreditorische Debitoren (T€ 1.207, i. Vj. T€ 729), Verbindlichkeiten aus dem Factoring (T€ 0, i. Vj. T€ 162), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (T€ 70, i. Vj. T€ 47) sowie übrige Verbindlichkeiten (T€ 799, i. Vj. T€ 893).

Der Ausweis der **passiven latenten Steuern** resultiert mit T€ 426 aus erwarteten künftigen Steuerbelastungen aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden zwischen der Steuer- und der Handelsbilanz / HB II (§§ 274 Abs. 1, 308 Abs. 1 HGB). Diese ergeben sich aus dem Nichtansatz steuerlicher Sonderposten im Konzernabschluss. Aktive latente Steuern aus Konsolidierungsbuchungen (§ 306 HGB) in Höhe von T€ 88 wurden gemäß § 306 Satz 6 HGB verrechnet. Darüber hinaus ergaben sich bei einzelnen Konzerngesellschaften insgesamt erwartete künftige Steuerentlastungen (aktive latente Steuern), die insbesondere aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden beim Sachanlagevermögen, bei Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie aus der erwarteten künftigen Nutzung steuerlicher Verlustvorträge resultieren. Diese aktiven latenten Steuern werden in Ausübung des geltenden Bilanzierungswahlrechts nicht aktiviert.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich im Geschäftsjahr 2012/2013 im Vorjahresvergleich wie folgt zusammen:

	Gesamt 2012/2013 T€	Gesamt 2011/2012 T€	Veränderung T€
<u>I. Segmente</u>			
1. Hemden	143.290	153.945	-10.655
2. Blusen	18.011	15.586	2.425
3. Sonstige Umsatzerlöse	6.873	5.812	1.061
4. Bruttoumsatzerlöse	168.174	175.343	-7.169
5. Erlösschmälerungen	-3.890	-4.186	296
6. Nettoumsatzerlöse	164.284	171.157	-6.873
<u>II. Absatzmärkte</u>			
1. Umsatzerlöse Inland	100.955	104.120	-3.165
2. Umsatzerlöse Europa	54.911	57.768	-2.857
3. Umsatzerlöse übriges Ausland	12.308	13.455	-1.147
4. Bruttoumsatzerlöse	168.174	175.343	-7.169
5. Erlösschmälerungen	-3.890	-4.186	296
6. Nettoumsatzerlöse	164.284	171.157	-6.873

Im Bereich Retail sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um T€ 5.558 (+22,8 %) auf T€ 29.890 angestiegen.

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** von T€ 32.838 werden vor allem Erträge aus Lizenzen (T€ 27.722), Erträge aus Anlagenabgängen, Erträge aus der Weiterberechnung von Werbe- und Shop-/Cornerkosten, Kurserträge aus dem Geldverkehr sowie Erträge aus Rückstellungsaufösungen ausgewiesen. An periodenfremden Erträgen, die insbesondere Erträge aus Anlagenabgängen, Eingänge auf wertberichtigte Forderungen, Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sowie Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter

Rückstellungen beinhalten, sind T€ 285 (i. Vj. T€ 571) gem. § 277 Abs. 4 HGB enthalten. Die Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung betragen T€ 47 (i. Vj. T€ 71).

Die **Abschreibungen** in Höhe von T€ 3.754 beinhalten ausschließlich den planmäßigen Werteverzehr auf die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen. Der Posten beinhaltet mit T€ 309 Abschreibungen eines Geschäfts- oder Firmenwertes aus Erstkonsolidierung.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von T€ 64.667 sind überwiegend Lizenzaufwendungen (T€ 17.068), sonstige Vertriebskosten, allgemeine Betriebs- und Verwaltungskosten, Kosten des angemieteten Grundbesitzes und Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten. Außerdem werden hier die sonstigen Steuern des Konzerns ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen gem. § 277 Abs. 4 HGB in Höhe von T€ 199 (i. Vj. T€ 498) enthalten. Die Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung betragen T€ 1.453 (i. Vj. T€ 3.377). **Sonstige Steuern** sind in Höhe von T€ 116 (i. Vj. T€ 34) enthalten.

Das **außerordentliche Ergebnis** 2012/2013 betrifft die anteilige Zuführung (ein weiteres Fünftel) des sich aus der Umbewertung der Pensionsverpflichtungen nach den Regelungen des BilMoG ergebenden Unterschiedsbetrags zum 1. Mai 2010.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 975 auf T€ -3.953 vermindert. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt T€ 700 (nach der Verrechnung mit Erträgen aus Deckungsvermögen), die nach den Regelungen des BilMoG als Zinsaufwand auszuweisen sind.

In den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** in Höhe von T€ 2.278 sind laufende Steueraufwendungen in Höhe von T€ 2.322 und latente Steuererträge in Höhe von T€ 44 enthalten. Der ausgewiesene Steueraufwand weicht von dem erwarteten Steueraufwand auf der Grundlage des Ergebnisses vor Steuern und dem Steuersatz der

Muttergesellschaft ab. Ursächlich hierfür sind zum einen die vom Sitz und der Rechtsform der einzelnen Konzerngesellschaften abhängigen Steuersätze, die der Besteuerung dieser Gesellschaften zugrunde zu legen sind. Diese Unternehmenssteuersätze variieren innerhalb der Seidensticker-Unternehmensgruppe zwischen 14 % und 30 %. Zum anderen sind insbesondere auch die Nutzung steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren, steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen, steuerfreie Erträge, gewerbesteuerliche Hinzurechnungen/Kürzungen, der Nichtansatz aktiver latenter Steuern auf temporäre Differenzen und auf steuerliche Verlustvorträge sowie die Berücksichtigung von Sonder- und Ergänzungsbilanzen bei der Steuerberechnung zu berücksichtigen.

IV. Sonstige Angaben

Die folgenden Tochterunternehmen haben für das Geschäftsjahr 2012/2013 die **Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB** in Anspruch genommen:

Seidensticker GmbH, Bielefeld,
Deutsche Herrenwäsche-Fabriken Dornbusch & Co. GmbH, Bielefeld,
Jacques Britt Internationale Moden GmbH, Bielefeld,
Rawe Moden GmbH, Bielefeld,
Seidensticker Logistik GmbH, Bielefeld,
Seidensticker Europe Agency GmbH, Bielefeld,
TRIGENT Bekleidung Beteiligungs GmbH, Bielefeld,
CMLC GmbH, Bielefeld,
SMLC GmbH, Bielefeld,
JBMLC GmbH, Bielefeld,
Seidensticker Private Label GmbH, Bielefeld,
jww Lizenz GmbH, Bielefeld,
TK Store Management GmbH, Bielefeld.

Des Weiteren hat das Mutterunternehmen Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld, für das Geschäftsjahr 2012/2013 die **Befreiungsvorschrift des § 264b HGB** in Anspruch genommen.

Die Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld, stellt als oberstes Mutterunternehmen für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen einen **Konzernabschluss** auf. Dieser Konzernabschluss wird gemäß § 325 Abs. 3 HGB offengelegt und ist im elektronischen Bundesanzeiger unter <http://www.unternehmensregister.de> einsehbar.

Die **durchschnittliche Zahl der im Konzern beschäftigten Mitarbeiter** während des Geschäftsjahres 2012/2013 gem. § 314 Abs. 1 Nr. 4 HGB im Vorjahresvergleich ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

	<u>2012/2013</u>	<u>2011/2012</u>
Gewerbliche Mitarbeiter	1.137	1.172
Angestellte	<u>625</u>	<u>566</u>
Gesamt	<u>1.762</u>	<u>1.738</u>

Hinzu kommen per 30. April 2013 21 Auszubildende (i. Vj. 18).

Die **Geschäftsführung** des Mutterunternehmens Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld, liegt bei der Seidensticker Verwaltungs GmbH, Bielefeld, vertreten durch deren Geschäftsführer, den Herren:

Kfm. Gerd Seidensticker, Fabrikant, Bielefeld,
Kfm. Frank-Walter Seidensticker, Fabrikant, Bielefeld,
Dipl.-Kfm. Gerd Oliver Seidensticker, Fabrikant, Bielefeld,
Dipl.-Kfm. Detlef Adler, Geschäftsführer, Bielefeld.

Die unmittelbaren **Bezüge der Geschäftsführung** (inkl. Leistungen von der Komplementärin) betragen für das Geschäftsjahr 2012/2013 insgesamt T€ 1.679 (i. Vj. T€ 1.902). Ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung erhielten Versorgungsbezüge (inkl. Bezüge von der Komplementärin) in Höhe von insgesamt T€ 567 (i. Vj. T€ 571). Für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung bestehen im Konzern und dessen Komplementärin Pensionsrückstellungen in Höhe von insgesamt T€ 4.053 (i. Vj. T€ 4.060). Der aus der BilMoG-Umstellung resultierende zum 30. April 2013 nicht bilanzierte Betrag von zwölf Fünfzehnteln des Unterschiedsbetrags zum 1. Mai 2010 beträgt T€ 629.

Als **persönlich haftender Gesellschafter** der Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG fungiert die Komplementärin Seidensticker Verwaltungs GmbH, Bielefeld. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt T€ 52 und ist voll eingezahlt.

Es besteht ein verzinsliches Darlehen über T€ 50 gegenüber Mitgliedern der Geschäftsführung.

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Seidensticker-Unternehmensgruppe hat **finanzielle Verpflichtungen** aus Leasing-, Miet- und Wartungsverträgen in Gesamthöhe von T€ 51.409 (i. Vj. T€ 51.431) entsprechend den vertraglichen Restlaufzeiten der Verträge.

Im Wesentlichen betreffen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen mit T€ 27.474 einen Immobilien-Leasingvertrag, der als ein **nicht in der Bilanz enthaltene Geschäft** im Sinne von § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB anzusehen ist. Mit dem Zweck vor allem die Unternehmensfinanzierung langfristig zu optimieren, hat die Gesellschaft mit notarieller Urkunde vom 28. April 2008 im Rahmen einer sale and lease back-Vereinbarung ihr Immobilienvermögen veräußert und dieses von dem Erwerber für eine Mietzeit von 20 Jahren ab dem 1. Mai 2008 zurückgeleast. Infolge dieses als Teilamortisationsvertrag mit Mieterdarlehen ausgestalteten Vertrages ergeben sich Zahlungsverpflichtungen (§ 314 Abs. 1 Nr. 2a HGB) bis zum Jahr 2028.

Derivative Finanzinstrumente

a) währungsbezogene Geschäfte

Zur Absicherung der inländischen Seidensticker-Unternehmensgruppe gegen Währungsrisiken aus **Absatzgeschäften** werden für die wesentlichen Transaktionswährungen außerhalb des Euro-Raums von der Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG zentral Devisenterminkontrakte abgeschlossen. Diese decken je Saison in pauschalierter Form die Währungsrisiken für die jeweiligen Landeswährungen ab. Zum Stichtag bestanden keine Währungstermingeschäfte.

Die inländische Seidensticker-Unternehmensgruppe tätigt ihre **Beschaffungsgeschäfte** im Wesentlichen auf Euro-Basis.

Die Tochterunternehmen Seidensticker (Overseas) Ltd., Hongkong, Seidensticker International Ltd., Hongkong, und Deutsche Herrenwäsche-Fabriken Dornbusch & Co. GmbH, Bielefeld, führen zur Absicherung ihrer **Beschaffungs- und Absatzgeschäfte** Devisenkursabsicherungen durch Devisenterminkontrakte durch, wobei jeweils Euro gegen US-Dollar getauscht werden. Zum 30. April 2013 bestanden Devisentermingeschäfte (Terminverkauf von Euro gegen US-Dollar) im Nominalwert von insgesamt TUSD 32.428 bzw. T€ 24.713 (umgerechnet zu Kontraktkursen) mit unterschiedlichen Laufzeiten bis längstens Januar 2014. Die Marktwerte für diese Termingeschäfte betragen am Bilanzstichtag insgesamt T€ -78 (umgerechnet zum Stichtagskurs). Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte unter Anwendung allgemein anerkannter Bewertungsmethoden.

Die Finanzinstrumente sind zum Bilanzstichtag Teil von nach § 254 HGB gebildeten Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken. Grundgeschäfte sind mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Zahlungseingänge in Euro aus Umsatzgeschäften mit Konzerngesellschaften und konzernexternen Gesellschaften, die in den US-Dollar konvertiert werden müssen. In dem Maße, wie sich die gegenläufigen Zahlungsströme in Bezug auf die abgesicherten Risiken (zum Beispiel aufgrund unvollständiger Volumenkongruenz) voraussichtlich nicht ausgleichen, unterliegen das Grundgeschäft

und das Sicherungsgeschäft jeweils einer imparitätischen Einzelbewertung. Diese führte zum Bilanzstichtag zur Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von insgesamt T€ 3.

b) zinsbezogene Geschäfte

Zur Absicherung verzinslicher Bilanzposten hat die Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG diverse Zinsswaps abgeschlossen. Diese Zinsderivate haben Laufzeiten von längstens bis zum 30. März 2019. Das Nominalvolumen der Zinsderivate zum 30. April 2013 beträgt insgesamt T€ 6.233.

Die Bewertung der Nettozahlungsverpflichtung auf Basis der Marktdaten zum 30. April 2013 (net present value) ergibt negative Marktwerte in Höhe von insgesamt T€ 477 und führt zum Ansatz einer Rückstellung für drohende Ausgleichsverpflichtungen in Höhe von T€ 477 (i. Vj. T€ 381).

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr sind im Konzernabschluss Aufwendungen aus Honoraren (inkl. Nebenkosten) des Konzernabschlussprüfers in Höhe von T€ 148 enthalten. Diese entfallen mit T€ 142 auf Abschlussprüfungsleistungen (Jahres- und Konzernabschlussprüfung) und mit T€ 6 auf sonstige Bestätigungsleistungen.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

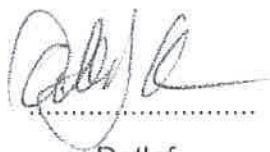
Es wurden keine wesentlichen, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt, die nach § 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB angabepflichtig wären.

Bielefeld, den 3. September 2013

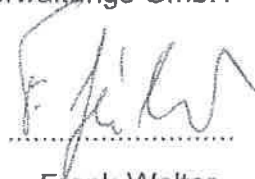
Geschäftsführung
der Seidensticker Verwaltungs GmbH



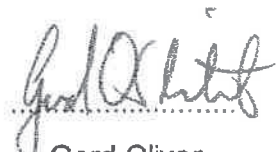
Gerd
Seidensticker



Detlef
Adler



Frank-Walter
Seidensticker



Gerd Oliver
Seidensticker

Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2012 bis 30. April 2013

	2012/2013		2011/2012	
	€	€	€	€
Konzernjahresfehlbetrag / -überschuss	-972.800		3.739.756	
Abschreibungen (+) / Zuschreibung (-) auf Anlagevermögen	3.754.287		3.403.875	
Verlust (+) / Gewinn (-) aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.052		0	
Emissions- und Beratungskosten Anleihe	0		1.048.018	
Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	-88.151		-203.611	
		2.694.388		7.988.038
Verlust (+) / Gewinn (-) aus Anlagenabgängen		20.221		245.121
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-2.940.151		5.774.903
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-38.746		-2.781.639
Mittelabfluss / -zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-264.288		11.226.423
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	53.069		32.640	
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen / Sachanlagevermögen	-4.915.733		-4.009.241	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-42.782		-32	
Auszahlungen aus der Gründung assoziierter (i. Vj. Erwerb verbundener) Unternehmen	-9.856		-3.304	
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-4.915.302		-3.979.937
Einzahlungen (+) von / Auszahlungen (-) an Gesellschafter(n)	250.062		-682.948	
Einzahlungen aus Emission Anleihe (abzgl. Emissions- / Beratungskosten)	0		28.951.982	
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus der Veränderung sonstiger Finanzkredite	4.607.207		-23.198.523	
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit		4.857.269		5.070.511
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-322.321		12.316.997
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds		327.503		2.500.833
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		32.858.169		18.040.339
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		32.863.351		32.858.169
davon:				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (lt. Konzernbilanz)		32.863.351		32.858.169

Die im Geschäftsjahr geleisteten Steuerzahlungen betragen T€ 2.415 (i. Vj. T€ 2.284).
Die Zinszahlungen betragen T€ 3.961 (i. Vj. T€ 2.583).

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds wurde gegenüber den Vorjahren geändert. Der Finanzmittelfonds umfasst nunmehr ausschließlich die flüssigen Mittel entsprechend dem Ausweis in der Konzernbilanz (Vorjahre: Verrechnung mit Kontokorrentverbindlichkeiten). Der Vorjahresausweis in der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde entsprechend angepasst.

Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL
für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2012 bis 30. April 2013

	Mutterunternehmen				Minderheits- gesellschafter	Konzern- eigen- kapital
	Kapital- anteile	Erwirt- schaftetes Konzern- eigen- kapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs- umrechnung	Eigen- kapital	Minder- heiten- kapital	
	€	€	€	€	€	
30. April 2011	8.691.962	5.934.009	-4.806.041	9.819.930	16.894	9.836.824
Auflösung Rücklagen Muttergesellschaft	0	-1.113.730	0	-1.113.730	0	-1.113.730
Währungs- umrechnungs- differenzen	0	0	615.097	615.097	0	615.097
Übrige Veränderungen	0	-1.946	0	-1.946	0	-1.946
Konzernjahres- ergebnis	0	3.741.090	0	3.741.090	-1.334	3.739.756
30. April 2012	8.691.962	8.559.423	-4.190.944	13.060.441	15.560	13.076.001
Währungs- umrechnungs- differenzen	0	0	687.095	687.095	0	687.095
Übrige Veränderungen	0	-1.511	0	-1.511	0	-1.511
Konzernjahres- ergebnis	0	-971.727	0	-971.727	-1.073	-972.800
30. April 2013	8.691.962	7.586.185	-3.503.849	12.774.298	14.487	12.788.785

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2012 bis 30. April 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Herford, den 20. September 2013

PKF Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Lutzke)
Wirtschaftsprüfer

(Dr. Danne)
Wirtschaftsprüfer

Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG

Herforder Straße 182 – 194

33609 Bielefeld | Germany

Telefon: +49 (0) 521-306-0 | Fax: +49 (0) 521-306-111

info@seidensticker.de | www.seidensticker.com